

Antragsteller / Antragstellerin:

(Name)

(Anschrift)

(Telefon)

An den
Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Untere Naturschutzbehörde
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach

(Fax-Nr.: 06062 70134)

Antrag

auf Erteilung einer Befreiung nach § 67 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten des § 44 BNatSchG **zur Umsiedlung** von besonders geschützten Hornissen, Hummeln oder Wildbienen und deren Nest wegen möglicher Gefährdung durch die besonderen Umstände.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem ich von

(Name)

(Telefonnummer)

(Unterschrift Berater / Beraterin)

beraten wurde, beantrage ich, wegen möglicher Gefährdung durch die besonderen Umstände, die Erteilung einer Befreiung nach § 67 Abs. 2 BNatSchG von den Verboten des § 44 BNatSchG **zur Umsiedlung** von besonders geschützten

Hornissen Hummeln Wildbienen.

Gründe für die Umsiedlung:

Allergie (Attest bitte in Kopie beilegen)
kleine Kinder im (Vorschul-) Alter von _____ Jahren
unumgängliche Bauarbeiten
andere Gründe (bitte Rückseite benutzen und erläutern).

Das Nest befindet sich:

(Ort, Straße, Hausnummer, wo am Haus oder im Garten)

Mit der Umsiedlung wird

(Name)

(Anschrift / Sitz der Firma)

(Telefon)

_____ beauftragt.

(Datum, Unterschrift der ausführenden Person)

Das Nest wird an den folgenden Ort gebracht:

(Ort, Lagebezeichnung, ggf. Rückseite für Skizze verwenden)

Die notwendige privatrechtliche Erlaubnis hierfür liegt mir oder der ausführenden Person vor.

Für eventuell entstehende Schäden an meinem Eigentum werde ich die genehmigende Behörde nicht in Anspruch nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Datum, Unterschrift Antragsteller / in)